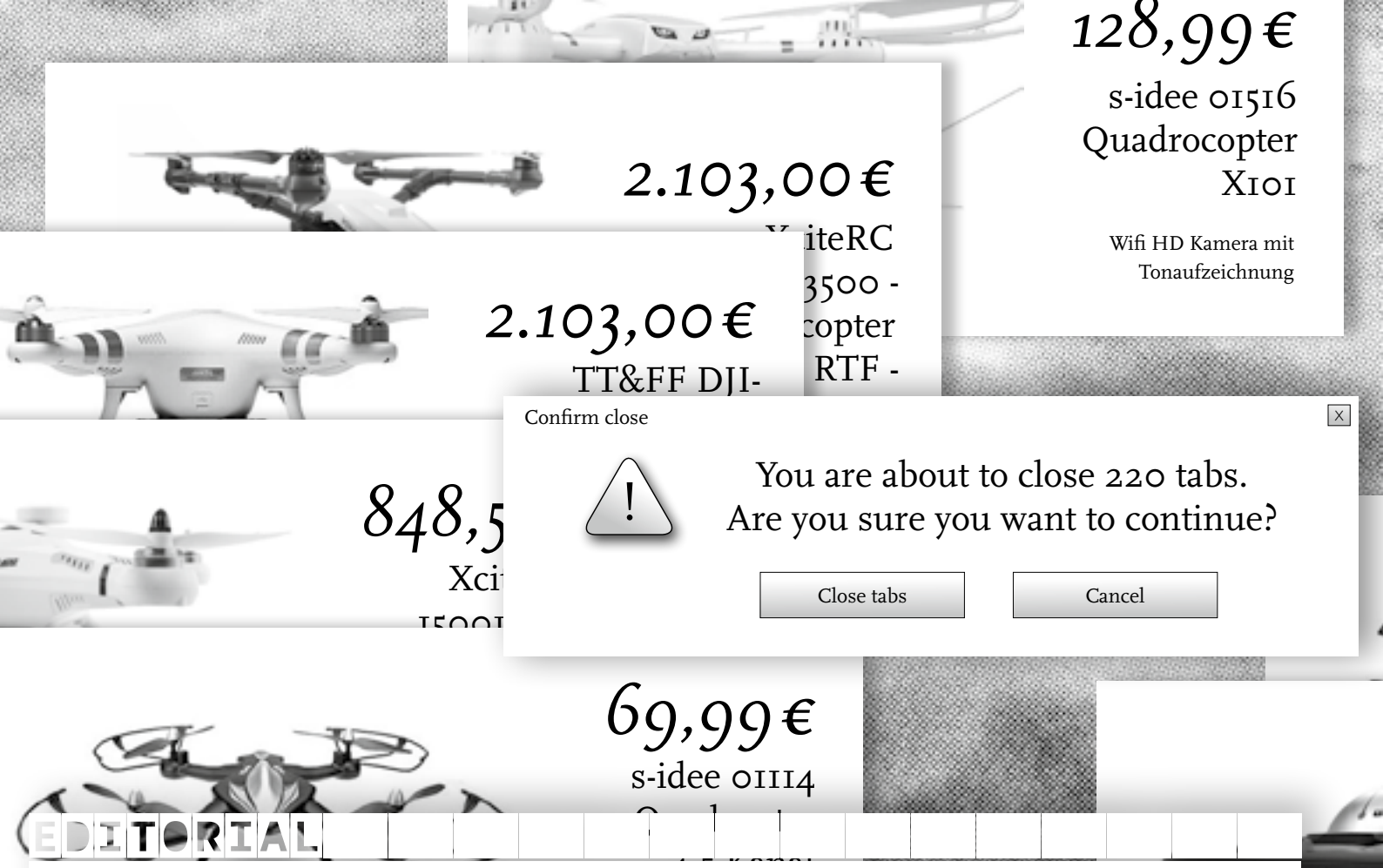
NOVEMBER 2016
Das Freie Radio für Halle (Saale) und Umgebung. www.radiocorax.de

RADIO CORAX 95.9

SWAP: NETZKULTUR 1.–6. November

SUPERZUKUNFT!



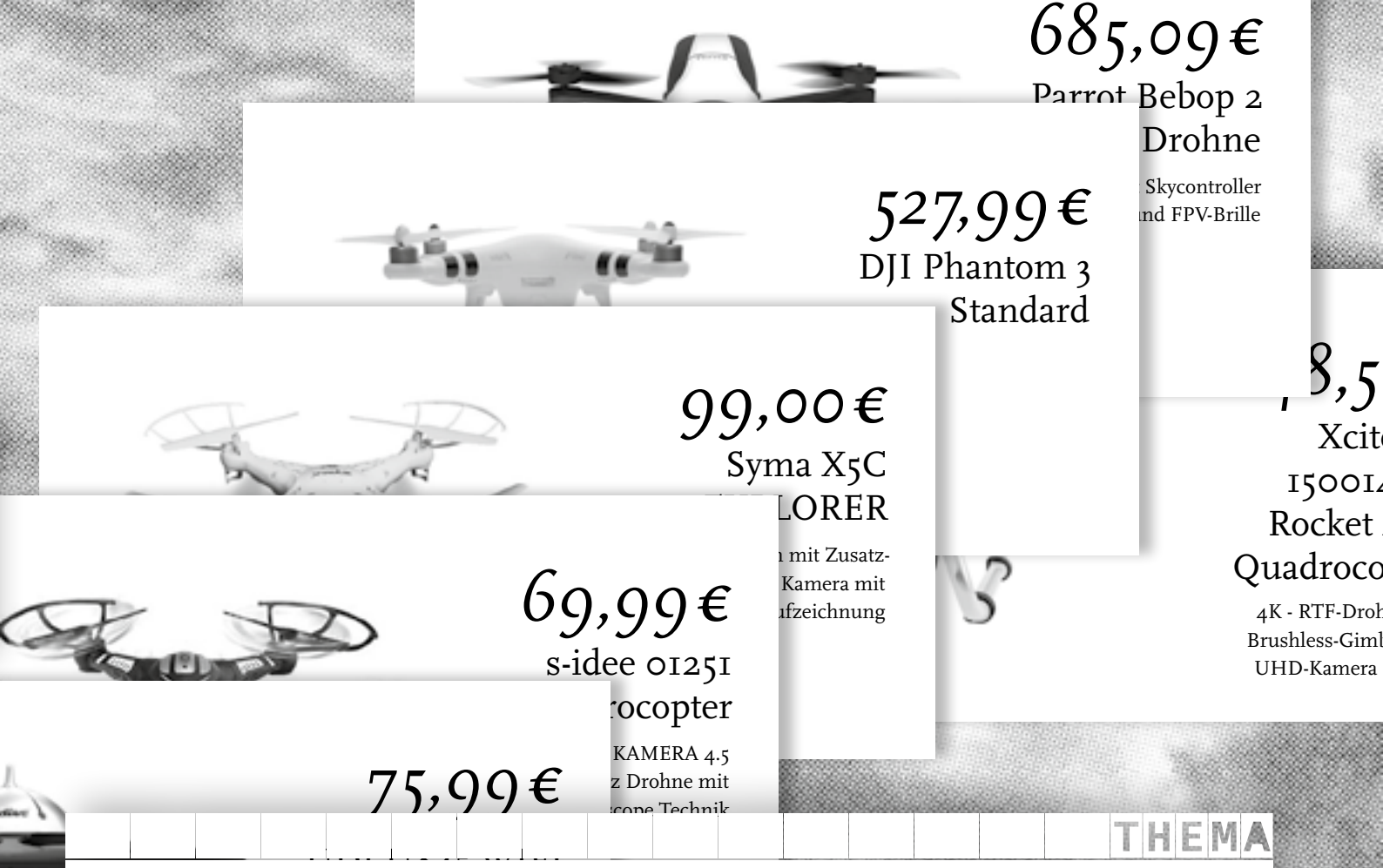
EDITORIAL

Es ist mittlerweile über 20 Jahre her, dass Tocotronic mit »Digital ist besser« Musikgeschichte geschrieben haben. Nun leben wir in Zeiten der fortschreitenden Digitalisierung. Drüben auf dem Hügel einfach auf sie zu warten, weil es keine Handys gibt, ist für sehr viele Menschen kaum mehr nachvollziehbar. Und vermutlich ist auch oder gerade die Welt der Messenger und Sozialen Netzwerke noch nicht bereit dafür, mit dem Fahrrad in ein anderes Stadtgebiet zu fahren, um ein Mädchen auf ein Stracciatella-Eis einzuladen. Die Jugendbewegung ist vor allem die Bewegung des Daumens, und das Einzige, auf das man sich verlassen kann, ist das nächste Update. Gleichzeitig kann man einer Bekannten auf dem Balkon einer libanesischen Kleinstadt mit zwei Klicks die Lyrics und eine mp3 von »Drei Schritte vom Abgrund entfernt« herunterladen, und in Hamburg oder Halle in einer halben Stunde ausreichend Hintergrundinformationen und Nachrichtenmeldungen zusammensuchen, um die Frage erörtern zu können, inwiefern der Libanon nicht springen und nicht gehen kann.

Man kann in Kapstadt historische Zeitungen scannen, während man sich mit Freunden in Taiwan per Messenger über das Wetter unterhält und auf Wikipedia Namen nachschlägt. Eine islamistische Miliz in Syrien kann mit einer Drohne Propagandaaufnahmen machen, während wir die Preise von frei verfügbaren Minidrohnen mit Kamera in Deutschland checken und ein Soldat der US-Airforce in einer Kaserne irgendwo in den USA vor einem Joystick sitzt und auf einem Bildschirm den Flug einer bewaffneten Drohne über einem afghanischen oder jemenitischen Dorf verfolgt. Man kann mit google maps zum nächsten Café finden und dort ein paar Mails am Laptop schreiben, während man einen Kaffee aus einer vernetzten Espressomaschine trinkt. Die Mails werden automatisiert auf den Servern mehrerer Sicherheitsdienste abgespeichert, während man ein paar Onlineüberweisungen tätigt und ein paar Bücher bei google books anliest, und der Verfassungsschutz in Brandenburg ermittlungsrelevante Datensätze aus dem NSU-Komplex löscht. Währenddessen haben die Großeltern ein Geburstagsgeschenk auf Amazon bestellt und der Lagerarbeiter bei Amazon 100 Barcodes mit seinem Handscanner eingelesen. In dutzenden Ländern sitzen IT-SpezialistInnen vor dem Computer, um Daten konkurrierender Unternehmen oder Staaten für die eigene Regierung oder das eigene Unternehmen auszuspähen, und zehntausende bezahlte KommentatorInnen auf der ganzen Welt twittern und schreiben, während Sicherheitsdienste des iranischen Regimes mit Siemens-Technik oppositionelle HandynutzerInnen überwachen und während die Bilder, die man gerade gepostet hat, von BilliglöhnerInnen in Asien im Auftrag von facebook auf Verstöße gegen die Nutzungsordnung geprüft werden.

Wir leben in Zeiten des Digitalen. Unsere Möglichkeiten sind ins Unermessliche gesteigert, doch ob das Gutes oder Schlechtes mit sich bringt, hängt nicht von diesen ab, sondern von uns, davon, wie und wofür wir sie einsetzen, und damit auch von den Verhältnissen, die sie uns auf diese oder jene Art nutzen lassen. Der »swap: Netzkultur 2016«, der unter dem Titel »SUPERZUKUNFT« in der ersten Novemberwoche in Halle stattfindet, wird sich in diesem Sinne mit den Risiken und Chancen unserer digitalen Kultur beschäftigen. Das Morgenmagazin von RADIO CORAX wird Themen des »Bürgerforum für Netzpolitik und Netzkultur« täglich um 8.30 Uhr aufgreifen. Denn digital ist besser – und im Zweifel für den Zweifel.

Blishem



Im Netz

Die Gesellschaft im Spannungsfeld zwischen digitalen Chancen und analogen Ängsten

Die fortschreitende Digitalisierung sämtlicher Lebensbereiche ist in ihrer Relevanz für das Individuum nicht zu unterschätzen. Daher ist es nur logisch, dass das *swap:Netzkultur* auch in diesem Jahr eine weitere Auflage erlebt. Unter dem Motto *SUPER-ZUKUNFT – Menschen, Daten, Sensationen* versammeln sich WissenschaftlerInnen, KünstlerInnen, PolitikerInnen, Stiftungen, Vereine und Initiativen, um die digitale Zukunft der Gesellschaft zu thematisieren, bisherige Entwicklungen zu reflektieren und Handlungsoptionen aufzuzeigen.

Begleitet von zyklisch wiederkehrendem und oft oberflächlichem öffentlichen und politischen Interesse an Stichworten wie *Breitbandausbau* und *Netzneutralität*, *Überwachung* oder *Open Data* vollzieht sich der Prozess der Digitalisierung schleichend, stetig und letztlich immer drängender und sichtbarer. Und doch bietet er durchaus Chancen, auf ihn zu reagieren und ihn mitzugestalten. Initiativen und Vereine, die sich in diesem Themengebiet bewegen und bemerkbar machen, gibt es in allen gesellschaftlichen Bereichen, auch solchen, die scheinbar wenig von der digitalen Transformation betroffen sind.

Insbesondere die Kunst hat sich früh mit den Chancen digitaler Werkzeuge beschäftigt – so im *Arduino*-Projekt. Gegründet von einem Designer und einem Elektronik-Entwickler, vermochte dieses Projekt die Potentiale beider Fachgebiete zu vereinen. Es stellt seitdem eine Plattform für KünstlerInnen bereit, deren Bekanntheit binnen kurzem weit über das Gründungsland Italien ausstrahlte – als *open-source electronic prototyping platform enabling users to create interactive electronic objects*. Mittels kostengünstiger Bauteile wie Sensoren, Motoren oder LEDs sowie einfach zu erlernender Software kann man LED-Würfel, Twitter-Displays oder auch komplette Heimautomations- und DNA-Analyse-Systeme »kreieren«. Die Arduino-Bastler haben quasi einen Vorläufer dessen geschaffen, was gerade unter dem Begriff der *Smartwatch* entwickelt und von Konzernen wie *Apple* und *Samsung* kommerziell produziert wird.

Dabei ist es sinnvoll, sich Gedanken über die Implikationen der diversen *devices* und Apps zu machen. Im Falle der *Smartwatch* kommt man z. B. schnell zu Fitnessanwendungen und dem umsatzstarken Gesundheitssektor. Durch das Aufzeichnen individueller und sensibler Parameter wie Blutdruck, Herzfrequenz oder

Körpertemperatur helfen sie den TrägerInnen scheinbar im Alltag. Krankenkassen sind begeistert; so werden Versicherten bei der AOK 50 € Rabatt beim Kauf einer Applewatch zurückerstattet, wenn sie sich verpflichten, ihre Gesundheitsdaten weiterzureichen. Konsequent weitergedacht könnte es jedoch auch passieren, dass Menschen, die bei diesem Selbstoptimierungsprogramm nicht mitmachen können (oder wollen), schlechtere Tarife erhalten als ihre »vernetzten« Mitmenschen.

Das Internet, dessen Entwicklung ursprünglich vor allem militärischen Zwecken diente, wurde in seinen ersten Jahren, damals noch bekannt unter dem Namen *Arpanet*, schnell von sogenannten *Hackern* in Besitz genommen. Diese hatten wenig mit dem Bild vom kriminellen Computerexperten zu tun, der sich an den Daten fremder Menschen und Unternehmen zu schaffen macht. Sie waren vielmehr Menschen, die sich kreativ-gestaltend mit Technologie beschäftigten, die ersten *Werkzeuge* entwickelten und weitergaben. Kostenfrei, ohne Bedingungen oder Einschränkungen. Als Anfang der 1990er Jahre das World Wide Web aufkam und dessen Verbreitungsgrad immer mehr stieg, wurden sowohl Unternehmen und Investoren als auch Regierungen und Sicherheitsdienste auf die neuen technischen Möglichkeiten aufmerksam. Im Zuge des ersten Internethypes wurden Ende des Jahrtausends unzählige *Dotcom*-Firmen aus dem Boden gestampft, Investoren angezogen und (aus der Rückschau: haltlose) Versprechungen gemacht. Bis die Blase irgendwann platzte und einige der größten *Dotcom*-Unternehmen der damaligen Zeit in den Bankrott riss.

Das ist lange her. Heute haben wir es mit einer komplexeren und vielschichtigeren Entwicklung zu tun. Die globale Entwicklung, insbesondere die Transformation der ehemaligen Industrie- zu sogenannten Wissensgesellschaften, wurde und wird nicht zuletzt durch Informations- und Kommunikationstechnologien ermöglicht und beschleunigt. Unternehmen und Fabriken steigern ihren Umsatz bzw. ihre Produktivität durch immer feinere Automatisierung und Optimierung der Arbeits- bzw. Produktionsketten: Das Stichwort lautet mittlerweile Industrie 4.0. Auch Länder, die vor wenigen Jahren noch als Schwellen- bzw. Entwicklungsländer betrachtet wurden, stolpern direkt in postfordistische Zustände.

Verschiedene Studien zu diesem Thema, die konkrete Zahlen für den dadurch zwingend zu erwartenden Arbeitsplatzverlust zu liefern versuchen, sind sich in ihren Prognosen nicht einig. Doch auch, wenn man nicht von einem Beschäftigungsverlust in Bereichen von 50 % oder 60 % ausgeht – die Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt werden sich weiter verschärfen, in gesellschaftlichen Verhältnissen, in denen der Mensch über seine Arbeitskraft und deren erfolgreichen Einsatz definiert und anerkannt wird. Vor allem, aber nicht nur »Geringqualifizierte« werden unter dieser anhaltenden Umwälzung leiden. Auch Bereiche, die durch hohe Anforderungen an die Qualifikation scheinbar eine hohe »Zukunftssicherheit« bieten, etwa SteuerberaterInnen oder ÜbersetzerInnen, werden in steigendem Maße von der Digitalisierung betroffen sein. Wie reagieren? Ein Konzept zum Abdämpfen gesellschaftlicher Auswirkungen der Digitalisierung und Automatisierung geht auf Überlegungen aus der Endzeit des Fordismus und

»Es stellt sich nicht so sehr die Frage, ob wir Teil dieses Prozesses sein wollen, sondern, wie wir auf ihn reagieren, wie wir auf ihn einwirken, wie wir also die digitale Zukunft gestalten wollen.«

Hochzeit des Sozialstaates in den 1970er Jahren zurück, die sogenannte *Roboter-Steuer* oder *Automatisierungs-Dividende*. Diese sollte für jede Maschine erhoben werden, die einen menschlichen Arbeiter maßgeblich unterstützt oder ersetzt. Verwirklicht wurde diese Steuer allerdings nie.

Eine andere Grundlagentechnologie und Komponente der Digitalisierung, deren Betrachtung lohnt, ist die der *Künstlichen Intelligenz*. In den 1950er Jahren am *Massachusetts Institute of Technology* (*MIT*) entwickelt und ursprünglich als *Artificial Intelligence* (*AI*) im englischen Sprachraum bekannt, wurde im deutschen Sprachraum daraus relativ schnell die *Künstliche Intelligenz* (*KI*). Ein zentraler Unterschied ist bei der Übersetzung leider verloren gegangen. So meint *AI* eher eine nur scheinbare Intelligenz, während der Begriff der *KI* suggeriert, diese sei der des Menschen vergleichbar. Dies scheint zweifelhaft, bedenkt man, wie weit der Mensch noch vom Verstehen seiner kognitiven Prozesse, seiner Emotionen und seiner Intelligenz entfernt ist. Oft gehyped, hat die *KI* noch keinen »Siegeszug« angetreten. Nüchtern betrachtet ist sie eher eine Spartentechnologie, die etwa Hochtechnologieunternehmen nutzen, um große Datenmengen zielgerichtet auszuwerten und zu interpretieren.

Dabei finden sich immer mehr Anwendungsbereiche, die durch *KI* unterstützt werden. So z. B. bei *Alphabet* (vormals *Google*), das den Stromverbrauch seiner Rechenzentren mittels *KI* um 40 % senken konnte. Klare Stärken der *KI* liegen in der Mustererkennung, die unter anderem bei der Bilddatenverarbeitung (Gesichtserkennung, Umgebungserfassung von Robotern und autonomen Fahrzeugen) und der Sprachsynthese verwendet wird. Freuen sich Nutzer sozialer Netzwerke in diesem Zusammenhang über Fotomarkierungen, rechnen sich Sicherheitsdienste umfassende Überwachungs- und Fahndungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum und bei der Erfassung größerer Menschenmengen aus. Die Warnungen vor der Schaffung einer der des Menschen ebenbürtigen Intelligenz, die auch von Wissenschaftlern wie Stephen Hawking geäußert werden, erscheinen unpassend, fragwürdig. Eine von den realen Bedingungen ausgehende Diskussion über die gesellschaftlichen, politischen oder ethischen Dimensionen ist jedoch auch bei diesem Thema dringend notwendig.

Unter dem Stichwort *Smart Home* oder auch *Intelligentes Wohnen* machen Automatisierung und Digitalisierung auch keinen Halt vor Privathäusern und -wohnungen, dem »trauten Heim«. Vernetzte Geräte, per Fingerdruck auf das Smartphone steuerbar, erhöhen auf den ersten Blick den Wohlfühlfaktor im Eigenheim oder der Wohnung. Hier sind auf dem Markt mittlerweile sowohl fertig vernetzte Gebäude als auch modulare Lösungen für bereits bestehende Häuser zu erwerben. Impliziert ist dabei allerdings auch die vollständige Nachvollziehbarkeit des nun gläsernen, aber vor allem in vielen Belangen plötzlich von Außen angreifbaren, individuellen Bewohners eines Gebäudes. Insbesondere das Brechen digitaler Türschlösser hat sich nach eingehender Recherche der Lebensverhältnisse der Bewohner als wenig risikobehaftetes Verfahren erwiesen.

So viele Chancen die Digitalisierung bietet, so viele Gefahren hält sie auch bereit. Ein schier unüberschaubares Angebot an Services und Geräten macht das Leben zunächst einfacher, komfortabler, sicherer, und bietet dabei immer neue Möglichkeiten zum Konsum. Daten, nicht mehr zuerst Adressen, sondern Daten über Bewegungen und Körper, Interessen und Einkaufsverhalten, werden ihrerseits zur gefragten Ware, die viele Menschen dabei sogar freiweillig Preis geben. Es stellt sich nicht so sehr die Frage, ob wir Teil dieses Prozesses sein wollen, sondern, wie wir auf ihn reagieren, wie wir auf ihn einwirken, wie wir also die digitale Zukunft gestalten wollen. Es gilt sich zu informieren, nachzufragen, zu diskutieren, aktiv zu werden, zu basteln, zu programmieren, sich zu vernetzen (mit unseren Mitmenschen mehr als mit unseren Kaffeemaschinen). Vielleicht treffen wir uns bereits beim *swap:Netzkultur* – zum Diskutieren.

Enrico

Diskursbestimmende Festplattenrecorder

Angriff der Kaffeemaschinen

Vor wenigen Wochen wurde Brian Krebs, ehemaliger Reporter der Washington Times und heute aufgrund seiner Recherchen bei vielen unbeliebter freier Journalist mit dem Schwerpunkt IT-Sicherheit, Ziel eines besorgniserregenden digitalen Angriffs. Seine Website wurde von einer sogenannten *Distributed denial of service (DdoS)*-Attacke getroffen – einer *Dienstblockade*, die man sich wie einen Ausnahmezustand bei der Eröffnung eines Elektronikmarktes vorstellen muss: Nichts geht mehr, die Infrastruktur ist überlastet. Seine Website und damit sein zentraler Publikationsort sollte aus dem Netz gezwungen werden.

Eigentlich nichts Besonderes, sollte man meinen, finden doch solche Angriffe schon seit Jahren statt und werden teilweise auch öffentlich wahrgenommen.[1]

Brian Krebs ist keine besonders beliebte Figur unter kriminellen Besuchern anonymisierter Untergrund-Foren. Er bekam auch schon Heroin frei Haus geliefert, mit dem Ziel, ihn bei der Polizei zu denunzieren und für einige Jahre ruhig zu stellen.[2] Hinter dem aktuellen Angriff soll jedoch eventuell eine in Israel ansässige Firma namens *vDoS* stecken, die als Dienstleistung eben jenen Typ von Angriff anbietet, der nun auch Krebs traf – und über deren Tätigkeiten und Auffliegen er zuvor berichtet hatte.[3] Im Laufe seiner Recherchen wurde auch bekannt, dass selbe »Firma« für einen Angriff auf *heise.de* verantwortlich war, der bereits im Mai diesen Jahres stattfand.

Der Angriff war in seinem Ausmaß bisher einmalig – es geht um eine Datenmenge von über 600 Gbit pro Sekunde, doppelt so viel wie bei Angriffen ähnlichen Typs. Bereits als die ersten Meldungen im Netz die Runde machten, wurde daher im Netz darüber spekuliert, wie der Angriff wohl technisch umgesetzt worden war. Ersten Untersuchungen weisen in Richtung unzureichend (oder auch: nicht) vor Fremdzugriff geschützter Geräte des *Internet of Things*. Damit sind etwa Router, IP-Kameras, Drucker oder Festplattenrecorder gemeint, die ihrerseits angegriffen und zum Teil eines orchestrierten Bot-Netzes, eines Verbundes aktiver vernetzter Geräte, geworden sind.

Krebs Website wurde bereits seit längerem von *Akamai* geschützt, einem IT-Dienstleister mit Schwerpunkt auf der Abwehr von *DdoS*-Angriffen. Als auch diesem die Netzlast zu viel wurde, musste er Brian notgedrungen aus seinem Netzwerk entfernen. Wenig später bot der *Google*-Konzern ihm den Schutz seines *Project Shield* an. Dieses schützt eigentlich kleine Websites im Namen der Meinungsfreiheit, nun beendete es diesen Angriff. Nur kurze Zeit nach Ende der Attacke tauchte die dem Bot-Netz zugrunde liegende Software, genannt *Mirai*, im Netz auf. Frei verfügbar für jeden, der das Geld und die Motivation für zukünftige Angriffe auf unliebsame Journalisten, Aktivisten, Politiker oder Konkurrenten hat.

Was sagt uns diese Geschichte für die Zukunft? Im schlimmsten und keineswegs abwegigen Fall werden solche Angriffe – wie sie von staatlichen und nicht-staatlichen Akteuren seit Jahren immer wieder durchgeführt werden – mit zunehmender Frequenz und Stärke stattfinden. Das bedeutet nicht nur eine ernste Bedrohung der Sicherheit unserer Geräte (auch Dein Router oder Deine Espressomaschine könnte beteiligt gewesen sein!), sondern auch der Presse- und Meinungsfreiheit.

Enrico

1 Der Fall und die Art der Attacke sind umfangreich dokumentiert; zu lesen: www.krebsonsecurity.com/about/; www.heise.de/security/meldung/Security-Journalist-Brian-Krebs-war-Ziel-eines-massiven-DdoS-Angriffs-3329988.html und www.de.wikipedia.org/wiki/Denial_of_Service#Beispiele.

2 www.krebsonsecurity.com/2016/01/guy-who-tried-to-frame-me-in-heroin-plot-pleads-guilty-to-cybercrime-charges/

3 www.golem.de/news/vdos-betreiber-des-groessten-ddos-anbieters-in-israel-verhaftet-1609-123215.html

SUPER-ZUKUNFT!

SWAP : NETZKULTUR 2016

AUSSTELLUNGEN

1. – 6. November
tägl. 12 – 18 Uhr
***Basis* (Geiststraße 42)**

Das Kinderzimmer der Zukunft

Sprachgesteuerte Puppen, Smartwatches und smarte Nuckel, Überwachungsapps und Kuscheltiere mit integrierter Kamera – das ausgestellte Kinderzimmer enthält einige aktuelle Erscheinungen des *Internet der Dinge* und soll zur gemeinsamen Reflektion anregen, wie Kinder heute aufwachsen. Es soll helfen kritisch abzuwägen, welche Möglichkeiten geboten werden, welche Bildungspotenziale sich ergeben, welche Freiheiten dabei aber auch aufs Spiel gesetzt werden und was wir über uns und unsere Kinder preisgeben.

Medienpädagog_innen von *fjp>media* moderieren hier den Dialog und stehen mit Rat und Fachkompetenz allen Interessierten zur Seite.

Termine nach individueller Absprache – Kontakt: *joerg.kratzsch@fjp-media.de*

1. – 6. November
tägl. 12 – 18 Uhr
Basis

Geheimnis

ein gesellschaftliches Phänomen

Mit dem mehrteiligen Projekt geht die Nemetschek Stiftung vielen Fragen rund um das Geheimnis nach. Kernstück des Projekts ist eine interaktive Ausstellung, die teilweise im Rahmen des *swap : Netzkultur* Platz findet. Diese nimmt Sie mit an unsere Orte von Geheimhaltung und Heimlichkeit. Sie fragt nach dem Zusammenspiel von Transparenz und Schutz, von Macht und Vertrauen sowie von persönlicher Freiheit und gesellschaftlicher Verantwortung.

Wägen Sie ab, beziehen Sie Stellung und testen Sie sich: Haben Sie wirklich nichts zu verbergen? Wem vertrauen Sie? Und wie viel wollen Sie wirklich wissen?

1. November – 6. Dezember
***hr.fleischer* Kiosk am Reileck**

Digitale Oma

Eine Medieninstallation von Martin Pless mit Unterstützung von Franz Köhler

Eine Dame sitzt am Fenster und schaut, was auf der Straße passiert. Es wirkt vertraut und irgendwie liebenswürdig. Was beobachtet sie?

1. – 6. November
tägl. 12 – 18 Uhr
Rauminhalt

Wahrnehmung und Sichtwechsel

Wie nehmen wir digitale Medien und Vernetzung wahr? Sicher nicht in Einsen und Nullen, wie es die Maschine dahinter tut. Und umgedreht betrachtet: Wie sieht die Maschine uns? Wie erschafft sie Bilder aus sich heraus? Welche Chancen ergeben sich aus diesem Perspektivwechsel für uns? Wie können wir technische Neuerungen nutzen, um unseren Horizont zu erweitern?

In ausgewählten künstlerischen Arbeiten, von der Handzeichnung, zur Fotografie, vom Film bis hin zur virtuellen Realität können Besucher_innen in neue Bildwelten eintauchen. Diese sind mal geordnet, strukturiert und neutral, ein anderes Mal überladend, subjektiv und emotional.

AUSGEWÄHLTE TERMINE

Montag, 31. Oktober

16 – 20 Uhr
Vernissage der Ausstellungen

18 Uhr / Basis

Auftakt: Podiumsdiskussion

Tastatur gegen Sprengstoffweste

Die neuen Kriege und die Moral ihrer Protagonist.innen

Mit der Digitalisierung all unserer Lebensbereiche wurde auch der Krieg irgendwann zu einem Computerspiel und das Computerspiel wiederum zum echten Krieg. Heute sitzen Soldat.innen immer öfter an Bildschirmen mit der Mouse oder dem Joystick in der Hand und versuchen das Problem des Terrorismus zu bekämpfen – aus der Distanz, in Sicherheit für das eigene Leben. Auf der anderen Seite ganz andere Kämpfer.innen, im Gegensatz zu den digitalen – archaisch anmutende Krieger, oft Märtyrer genannt, deren Leben der Einsatz ist – wofür auch immer.

Diese Entwicklungen stellen uns vor neue Fragen einer Moral des Krieges. Und viele zu diskutierende Fragen nach Legitimität, Autorisierung, Gleichgewicht und Ehre schließen sich an.

Input Hans-Arthur Marsiske (Autor und Journalist)
Podium Pfarrerin Eva Hadem (Landeskirchliche Beauftragte für Friedensarbeit LSA), Prof. Dr. Bernd Leplow (Psychologe, Angstspezialist), Vertreter.in Bundesministerium der Verteidigung (angefr.)
Moderation Jasmin Galonski (mdr Kultur)

Mittwoch, 2. November
18 Uhr / *Staatskanzlei* Magdeburg

Digitaler Spaziergang

#1 Politik »Wer, wenn nicht wir«

Wenn Politik im Kern die Gestaltung des gesellschaftlichen Zusammenlebens ist, dann fängt sie bei jede_r Einzelnen an. Wenn es um die digitale Zukunft geht, scheint die Entscheidungsmacht jedoch nahezu vollständig bei transnationalen Konzernen und Gremien zu liegen. Welche Fragen, Wünsche und Forderungen wollen und müssen wir also an die Zukunft stellen und wie lassen sie sich wirksam einbringen?

Darüber diskutieren wir nach einem Grußwort von Rainer Robra in der Staatskanzlei mit Dr. Antje Buschulte (Referentin für die digitale Agenda Sachsen-Anhalt) und Anne Roth (Referentin für DIE LINKE im NSA-Untersuchungsausschuss).

weitere Digitale Spaziergänge
Fr 4. 11. #2 Wirtschaft ***Protect me from what I want***
Sa 5. 11. #3 Philosophie ***Zurück in die Zukunft***

MEHR TERMINE
www.swap-netzkultur.de

Freitag 4. November
15 Uhr / *Basis*

We love Code

Programmieren für Nichtprogrammierer

Programmieren ist nur etwas für Mathe-Nerds, Jungs und Hochbegabte? Überhaupt nicht!

Hier erfahren die Zuhörer_innen was Code ist, woher dieser kommt, was man damit anstellen kann und wer ihn programmiert. Wir wollen darüberhinaus erklären, was sich hinter der Oberfläche von Websites und Apps verbirgt und wie jede.r von Euch aktiv werden kann, zum Beispiel für Datensicherheit.

Vortrag von den *Code Girls* Leipzig Julia Hoffmann und Natalie Sontopski

Samstag, 5. November
11 – 16 Uhr
Eigenbaukombinat

Cryptotag

Datenschutz & Internetsicherheit

11 Uhr Vortrag zu Internetgrundlagen und Datenschutz

Wieso weiß [facebook/google/twitter/>hier könnte deine Datenkrake stehen>!], auf welchen Webseiten ich mich sonst bewege und was ich dort mache? Wie kann man sich durch das Aufrufen einer Webseite mit Schadsoftware infizierten?

Die Standardeinstellungen, mit denen wir täglich surfen, sind inhärent unsicher und ermöglichen eine kinderleichte Überwachung unserer Aktivitäten. Die zugehörigen Mechanismen werden spätestens dann sichtbar, wenn man sich fragt: Wie funktioniert das Internet eigentlich?

Der Vortrag soll zeigen, welche Spuren anfallen und wie man die Überwachung einschränken kann.

13 Uhr Workshop zur Verschlüsselung im Alltag

Dieser Workshop soll den Teilnehmenden die verschlüsselte Kommunikation nahelegen. Konkret wird besprochen, welche Verfahren und FOSS-Werkzeuge sich für die private Kommunikation wie Chat, E-Mail und Internettelefonie eignen. Die Teilnehmenden sind dabei aufgefordert, ihre internetfähigen Geräte* mitzubringen und werden bei der Einrichtung auf den gängigsten Betriebssystemen unterstützt.

Bitte anmelden unter: *https://eigenbaukombinat.de/swapnetzkultur-2016/*

PROGRAMM

CORAX IM NOVEMBER

Auf den Knien des Herzens

Freitag
4. 11.
15.10 Uhr

Steven Jesse Bernstein kann nicht schlafen, weil er den Lärm der Metropole New York nicht erträgt, Gil Scott Heron nicht, weil ein ungeschriebener Brief ihn umtreibt. Lhasa de Sela wiederum erinnert an Sherezade, die einen Schlaflosen mit Erzählungen durch die Nacht bringen soll, um selber zu überleben. In Miniaturen, die wie Hörspiele funktionieren, werden Alpträume aufgerufen und Wachträume generiert, aus denen es keinen Ausweg gibt – außer wach zu bleiben und Radio zu hören.

mit helen thein

BBF

Montag
28. 11.
22 Uhr

Eine ganz bis kaum durchdachte, impulsive, improvisierte, einstudierte explodierende, zurückhaltende, leichtsinnig sinnliche, die Substanz verfehlende und wiederholt neu-aufgesetzte Auswahl halb-wichtigen Themen. Dazu lang einverleibte, zurecht unbekannte, immer noch ungehörte und wundervoll liquide zusammengestellte Playlist. Ob mit Gästen oder nicht.

Das lyrische Duo

Sonntag
6. 11.
14 Uhr

Jubiläum – 200. Sendung

Vergangenheit vergeht, verliert sich im Heute. Die Gegenwart erfüllt uns mit Festivitäten, mit Jubiläen, welche bilanzieren und in die Zukunft eintauchen. Nach vielen Gastlyrikern & -musikern beschenken sich Lord Helmchen & Sir Arthur The Angel zur 200. Ausgabe des lyrischen Duos mit einer Sendung gefüllt mit eigenen Texten und Kompositionen. Glückwünsche zur 200. Sendung an *daslyrischeduo@gmx.de*.

Downtownjazz

Sonntag
20. 11.
17 Uhr

***DYKI LYS* (D)**

Die ukrainische Sängerin und Komponistin Ganna Gryniva der Berliner Band *DYKI LYS* ist in Sibirien, der Ukraine und in Deutschland aufgewachsen. Auf der im März erschienenen EP *City Hunter* vereint *DYKI LYS* Grundformen ukrainischer Folklore, Soul, experimenteller Musik und traditionellen Jazz. Gretchen Parlato, Tigran Hamasyan, Kurt Rosenwinkel und viele andere sind Künstler, die sie inspirieren.

flugradius

Dienstag
8. 11.
19 Uhr

Abflug 2.0

Nach der Erdung durch übermächtige Kräfte heißt es nun wieder *Start frei* mit ein bisschen Gesumm und Gebrumm sowie Wissenswertem aus der Welt der Bienen, Wespen, Hummeln und Co. (in der Hoffnung, dass euch noch nicht der Schädel brummt von den Schwingungen und Rauschen der letzten Wochen). *flugradius* startet mit Eindrücken von der Tagung *Bienen machen Schule* aus Schwerin und Musik zum abheben.

Inkasso Hasso

Samstag
5. 11.
18 Uhr

100 Jahre Ästhetik des Widerstands

Zum 100. von Peter Weiß konstatieren wir ein zunehmend schwindendes Interesse am Buch *Die Ästhetik des Widerstands* und sprechen über die existentielle Absurdität gegenwärtiger Versuche, kritische Theorie und emanzipatorische Praxis zusammenzubringen.

Mitakuye Oyasin

Dienstag
1. 11.
19 Uhr

Indigene Folkmusik und Liedermacher aus den 70ern

Wir gestalten einen musikalischen Ausflug in die Geschichten von Folkmusikern und Songwritern der First Nations und Natives Nordamerikas. Unter anderem dabei der einzigartige Willie Dunn (1941–2013), der schottische und Micmac-Vorfahren besaß und sich u. a. mit mutigen Arrangements von Folkmusik und Shakespeare-Texten einen Namen machte.

Radio RomaRespekt

Donnerstag
3. 11.
20 Uhr

Djelem, djelem – Musik und Politisierung von Rom_nja in Jugoslawien

Im Jugoslawien der 1970er und 1980er Jahre waren Rom_nja einflussreiche und angemessen finanzierte Akteur_innen auf dem offiziellen Musikmarkt. Die Sendung beschreibt die Emanzipation von Rom_nja und inwiefern die Aktivitäten von Romani Musiker_innen daran mitgewirkt hat. Auch die Situation der Rom_nja in den Jugoslawienkriegen und in der Gegenwart wird (musikalisch) beleuchtet.

Samstag
26. 11.
19 Uhr

Giuvlipen – feministisches Romani Theater aus Bukarest

Die feministische Theatergruppe Giuvlipen hinterfragt rassistische, antiromaistische Stereotype. Ihre Stücke erzählen aber besonders von Erfahrungen mit Sexismus – egal, ob diese von Roma kommen oder aus der Mehrheitsgesellschaft. Mit ihren Stücken gehen sie in die Roma-Communities und regen Diskussionen an. Gleichzeitig richten sich ihre Stücke an interessierte Nicht-Rom_nja.

Rock- History

Mittwoch
2. 11.
20 Uhr

Die Flower-Power-Zeit

Musik u.a. von *The Byrds, Peter Sarstedt, Don Mc Lean, Ralph Mc Tell* und *Melanie* macht diese Zeit wieder lebendig.

Mittwoch
16. 11.
20 Uhr

***Led Zeppelin*-Special (3)**

Andreas wird euch die musikalische Geschichte *Led Zeppelins* näherbringen.

Mittwoch
30. 11.
20 Uhr

Heinz Rudolf Kunze – Die frühen Jahre (1981–1991)

In dieser Sendung lernt man einen anderen Kunze kennen, als die Radiostationen mit *Dein ist mein ganzes Herz* uns so vorspielen. Im ersten Jahrzehnt war er in seinen Texten noch ironisch bissig und nahm politisch Stellung zu Themen in der alten Bundesrepublik. Heute mal ein Kunze, wie er nie wieder sein wird.

Sonntag
20. 11.
15 Uhr

Sektstundenqualität in fremden Küchen

... ist einmal im Monat mobiles Radio.

Zeitweitzeit

Montag
28. 11.
23 Uhr

Die Zeitweitzeit ist die Zeit auf CORAX, in der versucht wird, die Zeit weit zu machen und den HörerInnen ein etwas anderes Empfinden für Zeit anzubieten – mit Hilfe von Musik aus Geräuschen, Klängen oder Beats. Manchmal gibt es Studiogäste, manchmal Vorproduziertes und vielleicht auch den ein oder anderen Live-Soundwalk.
www.zeitweitzeit.de

HINGEHÖRT

Radio Attac

In der *Radio-Attac*-Ausgabe vom 12. 9. hat die Moderatorin einen Vortrag von Professor Rainer Mausfeld wiedergegeben, der sich um das Verhältnis von *»Volk und Elite«* drehte. Ausgangspunkt der Überlegungen war die Feststellung, dass sich in der Demokratie, wie wir sie kennen, stets die Interessen einer besitzenden Klasse gegenüber denen der nichtbesitzenden Klasse durchsetzen – und das trotz einer gewählten Volksvertretung in den Parlamenten. Davon ausgehend wurde ein Bild von einer *»nur scheinbaren«* Demokratie gezeichnet: *»Die Eliten«* hätten erkannt, dass sie mit *»hard power«* (d. h. unmittelbarer Gewaltherrschaft) nicht weit kämen und hätten daher unter dem Deckmantel der Demokratie eine *»softpower«* etabliert, die mit einem *»Manipulationswissen«* arbeite. Mit Hilfe der Medien vollzögen *»die Eliten«* eine *»bewusste und intelligente Manipulation der Massen«* (sic) und erzeugten *»Fehlidentitäten«*, die die Leute davon abhielten, sich einem emanzipatorischen Projekt anzuschließen. Auf unblutige Weise würden so Menschen gebrochen (dieser Umstand wurde auch als *»weiße Folter«* bezeichnet) und von politischer Partizipation abgehalten.

Soweit der Kerngedanke des Vortrags. Die Kritik daran: Zunächst wurden hier m. E. zwar treffend Aspekte kapitalistischer Gesellschaften beschrieben, die sich nicht durch unmittelbare Gewalt vollziehen, sondern eine Form versachlichter Herrschaft darstellen. Dass sich durch die Gleichheit und Freiheit bürgerlicher Demokratie hindurch grundlegende Ungleichheiten vollziehen, ist ebenso richtig, wie der Umstand, dass sich in der warenförmigen Konkurrenz der Medien meistens nur bestimmte Ideologien durchsetzen, die immer wieder dem herrschenden Interesse entsprechen. Der Versuch, sich diese Mechanismen zu erklären, wurde aber auf halber Strecke abgebrochen und eine denkbar einfache Erklärung angeführt: Wir hätten es mit einer bewussten und intelligenten Manipulation der Massen zu tun. Wie diese Manipulation dann aber funktionieren soll, woher die ominösen Eliten das intime Wissen über die Beherrschten nehmen, wie dieses Manipulationswissen wirksam wird, obwohl jede/r frei seine Meinung äußern und publizieren kann – darüber kein Wort.
Und so ist es eben keine plausible Erklärung. Eine Erklärung müsste auf zwei Ebenen ansetzen: dem Ineinandergreifen von Produktionsweise und Ideologie. D. h. die grundlegende Trennung der Lohnarbeitenden von den Produktionsmitteln und die darauf basierende Warenförmigkeit aller Produkte (inkl. der Arbeitskraft), sowie das notwendig falsche Bewusstsein, das darin besteht, sich die Welt nach der Maßgabe zurechtzulegen, in den bestehenden Verhältnissen zurechtzukommen. Ausgehend davon müsste man nachzeichnen, wie die formal voneinander getrennten Sphären von Politik und Ökonomie im Kapitalismus komplementär ineinandergreifen, anstatt aus der Politiksphäre heraus die Ökonomie immer nur regulieren zu wollen. Man würde darauf kommen, dass es irgendeines manipulatorischen Willens gar nicht bedarf. Lässt man aber eine solche Analyse aus, fährt man sich notwendigerweise eine verschwörungstheoretische Weltsicht ein, die unterkomplex von *»Eliten«* raunt. Emanzipatorisches Gegen-Wissen sieht anders aus.

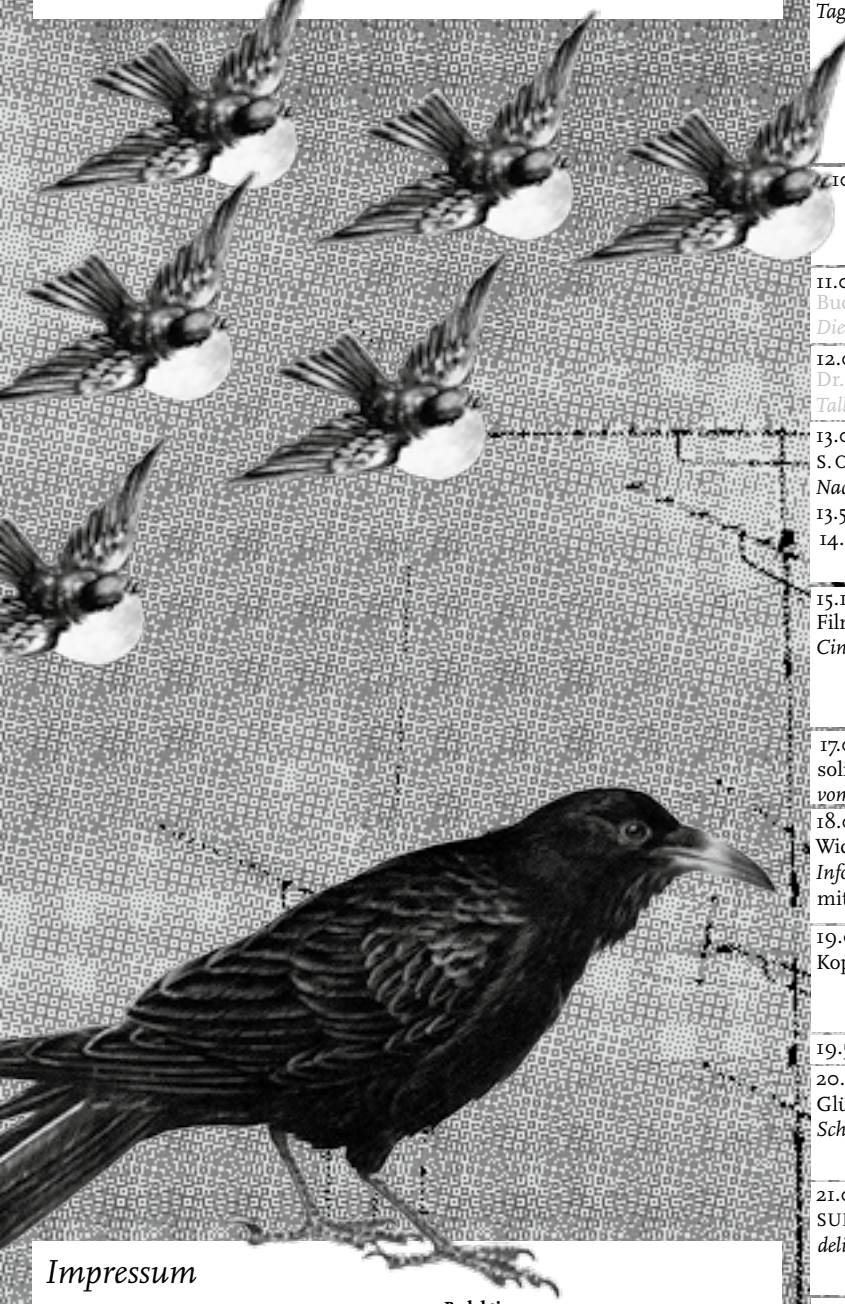
Lukas

Sie möchten hier auch ein Feedback geben? Schreiben Sie uns per pz@radiocorax.de für genaue Absprachen.

NOVEMBER

FM 95.9 S+K 99.9 Muth 96.25 Versatel 100.2

Livestream, das aktuelle Programm, Beschreibungen aller Sendungen und vieles mehr finden Sie unter der Website *www.radiocorax.de.*



MONTAG

07. 14. 21. 28.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da
8.50 Vogel der Woche
9.00 Nachrichten aus der beschädigten Welt / dem beschädigten Leben

10.10
Gesundheitsmagazin | Werkleitz-Magazin | Gesundheitsmagazin | Der Blinde Fleck

11.00
Buchfink
Die Literatursendung

12.00
Dr. Rock *Talk, Musik ...* | Wutpilger-Streifzüge | Tipkin | Sexy Kapitalismus oder Pop ist ...

13.00
S. O. S. Mittagsmagazin
Nachrichten, Hintergründe, Musik ...
13.50 Vogel der Woche,
14.00 Nachrichten aus der beschädigten Welt / dem beschädigten Leben

15.10
Filmriss
Cinemania für die Ohren

17.00
solid steel
vom freien KünstlerInnenradio resonance FM London

18.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung
mit den Nachrichten aus der beschädigten Welt / dem beschädigten Leben

19.00
Kopfkram | Radio Attac *Globalisierungskritik* | Magazin International | No Job FM

19.50 Traumgeschichte

20.00
Glück & Musik *Schlager* | Red Hot Radio *Spielarten des Rock'n'Roll* | PiPaPoParade *Berliner Hitparade* | Verrückte Rille *Vinyljunkies back in time*

21.00
SUBjektiv
deliziösester Punk-Funk

22.00
Zonic Radio Show *Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang und mehr.* | Future Classics *Rap, Soul & Jazz* | Zonic Radio Show *Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang und mehr.* | BBF *leibhaftiger Punk*

23.00
Grenzpunkt Null *Texte & Beats* | Zeitweitzeit *Geräusche und andere Experimente*

24.00
Bürgerliche Kunstmusik | CORAX in concert | Bürgerliche Kunstmusik | CORAX in concert

2.00
Neue Musik | Zeitweitzeit *Experimente* | Neue Musik | Radio Worm

3.00
Zonic Radio Show *Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang* | Schwarz Hören | Zonic Radio Show *Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang* | Tzadik News

4.00
17 Grad

Impressum

CORAX e.V.
Unterberg 11
06108 Halle / Saale

Tel 0345 . 4 70 07 45
Fax 0345 . 4 70 07 46
corax@radiocorax.de

Konto
IBAN DE 25 8009 3784 0002 0652 74
BIC GENODEF1HAL Volksbank Halle

Sprechzeiten
Geschäftsführung Mittwoch 14–16 Uhr
Technikberatung Dienstag 12–14 Uhr
Programm Donnerstag 18–19 Uhr
Öffentlichkeitsarbeit Freitag 11–13 Uhr
und nach Vereinbarung

Redaktion
Enrico, Steffen Hendel, Stephanie Scholz, Lukas Holfeld, Marco Organo, Alex Körner, Ralf Wendt, Franziska Stübgen, Swen Mayer

Kontakt
info@radiocorax.de *Tel* 0345 . 2 03 68 42

Gestaltung
Franziska Stübgen www.diefranz.de

Druckerei Druck-Zuck, Halle
Auflage 2.500 Stück
Redaktionsschluss 14. des Vormonats
V.i.S.d.P. Ralf Wendt

format filmkunstverleih
Geiststraße 42
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 - 239 22 02
www.format-filmkunstverleih.de

WWW.KINO-ZAZIE.DE

LUCHS
KINO AM ZOO

DIENSTAG

01. 08. 15. 22. 29.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da
9.00 Regionalnachrichten

1. 11. ab 8.30 swap-Netzkultur-Special

10.10
CORAX inTeam | Kopfkram | Radio Attac *Globalisierungskritik* | Magazin International | No Job FM

11.00
Verrückte Rille *Vinyljunkies* | Glück & Musik *Schlager* | Red Hot Radio *Rock'n'Roll* | PiPaPoparade *Hitparade* | Verrückte Rille *Vinyljunkies*

12.00
SUBjektiv
deliziösester Punk-Funk

13.00
S. O. S. Mittagsmagazin
Nachrichten, Hintergründe, Musik ...
14.00 Regionalnachrichten

15.10
Ground Zero
Das offene Sendefenster für Veranstaltungen, Aktionen, Ankündigungen und mehr; das aktuelle Programm: www.radiocorax.de; Kontakt für Beiträge: pr@radiocorax.de

8. 11.
17 Uhr Peißnitzhaus-Radio

18.00
Widerhall vs. Halle@CX
Infomagazin für Halle und Umgebung
mit den Regionalnachrichten

19.00
Mitakuye Oyasin: Indigene Musik der 70er | Flugradius *aus dem Bienenkosmos* | Umwelt-magaCXin | Schwarzkehlchen *live aus der Franzigmark* | CORAX inTeam

19.50 Traumgeschichte

20.00
High Noon *neue und alte Country-Songs* | American Folk *great American Music* | High Noon *neue und alte Country-Songs* | American Folk *great American Music* | High Noon *neue und alte Country-Songs*

21.00
The Real Stuff *Musik entdecken* | La Voix du Burkina Faso | The Real Stuff *Musik entdecken* | Baobab *afrikanische Musik* | Vocoder *Knister- und Knaster-Musik*

22.00
Gleichlaufschwankung | X-tralight *aus dem wilden Ozean der Musik* | Nokogiribiki *little weird radio show from Leipzig* | X-tralight *aus dem wilden Ozean der Musik* | Gleichlaufschwankung

23.00
Substrakt | Friction in the Void

24.00 Nachtrausch *Gute-Nacht-Geschichten für Ausgewachsene*

24.10
solid steel
vom freien KünstlerInnenradio resonance FM London

2.00
X-tralight | Echolot | X-tralight | Pura Vida Sounds | X-tralight

3.00
Friction in the Void | Radia FM | Substrakt *Klangforschung* | lyrics and letters | Friction in the Void

4.00
BBF | Musikgeschichten | maschinische Dichtung | Grenzpunkt Null | BBF

MITTWOCH

02. 09. 16. 23. 30.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da
9.00 Mediennews

2. 11. ab 8.30 swap-Netzkultur-Special

10.10
Mitakuye Oyasin: Indigene Musik der 70er | Flugradius *aus dem Bienenkosmos* | Umwelt-magaCXin | Schwarzkehlchen *live aus der Franzigmark* | CORAX inTeam

11.00
High Noon *Country-Songs* | American Folk | High Noon *Country-Songs* | American Folk | High Noon *Country-Songs*

12.00
The Real Stuff | La Voix du Burkina Faso | The Real Stuff | Baobab | Vocoder

13.00
S. O. S. Mittagsmagazin
Nachrichten, Hintergründe, Musik ...
14.00 Mediennews

15.10
Ground Zero
Das offene Sendefenster; das aktuelle Programm: www.radiocorax.de

23. 11. 16 uhr: h2radio – *Das Radio der Hochschule Magdeburg-Stendal.*

17.00
Lesbit | Amnesty | Streitmächte | Netwatcher | Tipkin

18.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00
Berliner Runde
Magazin von CORAX, FSK & Pi-Radio aus Berlin

19.50 Traumgeschichte

20.00
Rock History: Flower Power Zeit | Rockparade *Rockmusik von 1965 bis 1980* | Rock History: Led Zeppelin (3) | Powerslide *Rockmusik von 1965 bis 1980* | Rock History: Heinz Rudolf Kunze

21.00
Rocktrabant *DDR Rockgeschichte* | Full Force *Metal and more* | Cheese Cake on Air *RnR, Punk, HC* | Full Force *Metal and more* | Rocktrabant *DDR Rockgeschichte*

22.00
Bangerang *NightTalk* | Further in Fusion *Bei Musik geht es nicht ums Genre, die Qualität muss stimmen!* | Further in Fusion – special | Further in Fusion *Bei Musik geht es nicht ums Genre, die Qualität muss stimmen!* | solid steel *vom freien KünstlerInnenradio resonance FM London*

24.00 Nachtrausch *Gute-Nacht-Geschichten für Ausgewachsene*

24.10 Im Kopf Lokalisation

1.00
Another Nice Mess
Mixturen von DJ Marcelle

3.00
Further in Fusion | SfdvW | Further in Fusion | ChaosRadio | Further in Fusion

4.00
Gametrack

DONNERSTAG

03. 10. 17. 24.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da
9.00 Antifanews

3. 11. ab 8.30 swap-Netzkultur-Special

10.00
Berliner Runde
Magazin von CORAX, FSK & Pi-Radio aus Berlin

11.00
Rock History: Flower Power | Rockparade *Rockmusik* | Rock History: Led Zeppelin | Powerslide *Rockmusik*

12.00
Rocktrabant *DDR-Rock* | Downtown-Jazz | Cheese Cake on Air | LesBit

13.00
S. O. S. Mittagsmagazin
Nachrichten, Hintergründe, Musik ...
14.00 Antifanews
14.45 Lobpudel-Fleischwolf – *neue Musik auf CORAX im Test*

15.10
Ground Zero
Das offene Sendefenster für Veranstaltungen, Aktionen, Ankündigungen und mehr; das aktuelle Programm: www.radiocorax.de; Kontakt für Beiträge: pr@radiocorax.de

17.00
Common Voices Radio
mehrsprachiges Radio von und für Geflüchtete

18.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung
mit den Antifanews

19.00
Jojo *Vom Auf und Ab des Lebens* | Linker Medienspiegel | Süd-Nord-Funk *Globalisierungskritisches von IZ3W* | Online-Geister *Netzwelten*

19.50 Traumgeschichte

20.00
Roma Respekt Radio: Djelem, djelem | Russki Express | Rodina *russischsprachige Community* | Russki Express

21.00
Salty Soundz *Hip Hop* | Stadtvögel *Experimental Hip-hop/Alternative Rap* | Salty Soundz *Hip Hop* | Stadtvögel *Experimental Hip-hop/Alternative Rap*

22.00
higherbeats.de *innovative, neue Musikprojekte* | O-Tone *clubbige Beats, Breaks und Basslines* | higherbeats.de *innovative, neue Musikprojekte* | O-Tone *clubbige Beats, Breaks und Basslines*

24.00
Berlin Night | Zonic Radio Show *Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang* | Berlin Night | Zonic Radio Show *Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang*

2.00
London Night | London Night

FREITAG

04. 11. 18. 25.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da
8.50 Uhr Hallescher Ort
9.00 Proturnews

4. 11. ab 8.30 swap-Netzkultur-Special

10.10
Jojo *Vom Auf und Ab des Lebens* | Linker Medienspiegel | Süd-Nord-Funk *Globalisierungskritisches von IZ3W* | Online-Geister *Netzwelten*

11.00
RomaRespektRadio | Russki Express | Rodina | Russki Express

12.00
Salty Soundz *Hip Hop* | Stadtvögel *Hip Hop, Rap* | Salty Soundz *Hip Hop* | Stadtvögel *Hip Hop, Rap*

13.00
S. O. S. Mittagsmagazin
Nachrichten, Hintergründe, Musik ...
14.00 Proturnews
14.45 Buchvorstellung

15.10
Ground Zero – *Das offene Sendefenster* | Transgenderradio

16.10
Another Nice Mess
Mixturen von DJ Marcelle

18.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung
mit den Proturnews

19.00
Gesundheitsmagazin | Werkleitz-Magazin | Gesundheitsmagazin | Der Blinde Fleck

19.50 Traumgeschichte

20.00
Buchfink
Die Literatursendung.
Dein Telefon wird Mikrofon: Tel 0345 . 4 70 07 44

21.00
Dr. Rock *Talk, Fußball, Musik ...* | Maschinische Dichtung | Friction In The Void *Ein Experiment.* | SUBstrakt *Soundshakes & Klangforschung*

22.00
Querbass *Trommel und Bass* | Groundloop *Drum & Bass, Downbeats und Ambient Dub* | Querbass *Trommel und Bass* | Groundloop *Drum & Bass, Downbeats und Ambient Dub*

24.00
Technottic: Maroe vs. Kratzer | Pura Vida Sounds *Mixe, Bands & DJ's* | Technottic | Pura Vida Sounds *Mixe, Bands & DJ's*

CORAX Night *gestaltet von Corax-MacherInnen* | CORAX Night *gestaltet von Corax-MacherInnen*

2.00
Technottic Night | Technottic Night

SAMSTAG

05. 12. 19. 26.

10.00
Tinya
Musikkulturen der Welt

11.00
Irrläufer
drüber und drunter und drumherum

12.00
Schulhof-Sounds
Jugend auf Corax

13.00
Tinnitus
Wüstes Radio

Freispiel
Wiederholung

14.30
Radia FM, *das internationale Radiokunst-Netzwerk*

15.00
Radioerevan – *Klänge aus Gegenwart, Gesellschaft, Fiktion und Geschichte*
5. & 19. 11. Delphin – *Reichholf – Die Zukunft der Arten*

16.00
Tipkin
Popfeminismus & Alltagsschrott

Emmas Töchter
feministisches Magazin

FrauenLeben
feministisches Magazin

Was wir woll'n
Frauen, Gender und weibliche Identität

17.00
Die leichte Stunde

BBF
leibhaftiger Punk

NIA – Nackt im Aquarium

African Spirit
zweisprachiges Magazin

18.00
inkasso hasso:
100 Jahre Ästhetik des Widerstands

Massive Aktion
über antifaschistische Arbeit

Bewegung
politisches Magazin

Libertäre Reihe
Herrschafts- und Hierarchiekritik

19.00
Streitmächte

Roma Respekt Radio:
Giuvlipen

20.00
DJ Nordpolzigeuner
der schlechteste Radio-DJ aller Zeiten

130 bpm
House Tunes, Techno Soundz

Sendung für die vernetzte Welt

Deux Heures du Phonk
Die Styler Berg Radio Show

21.00
Homezone Attack
elektron.Musik

Netwatcher

22.00
Gleichlaufschwankung
elektronische Undergroundmusik

Ghostdriver + Stanhopes Musikschaukel + Budenzauber mit k.e.r.l.

Nokogiribiki
little weird radio show from leipzig

Homezone:
Back to Oldscool nr.3
mit
Lost.Ess, DJ Oldtrancer, Silvio Dee, DJ BASS N – R - G
und *Braincracker*

24.00
i wanted to.be
mixtapes

Persona non Grata
Fonografisches Quartett

Xtralight

1.00
Im Kopf
Lokalisation

Im Kopf
Lokalisation

2.00
Secret Thirteen Mix #197 by LXV

Zonic Radio Show
Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang

Secret Thirteen Mix #198 Bestial Mouth

3.00
solid steel
vom freien KünstlerInnenradio resonance FM London

17 Grad
Medien für den Rest

4.00
solid steel
von resonance FM London

SONNTAG

06. 13. 20. 27.

10.00
Grünschnabel
Kinderradio

11.00
Wire-Magazine

12.00
Raumfahrtmagazin

Planet Sounds

Beat in Stereo

Tzadik-News
radical jewish culture

13.00
Mensagens
portugiesisch und deutsch

17 Grad
Medien für den Rest

Küchenradio.org
essen und diskutieren

Liedermaching
Songwriter aus aller Welt

14.00
Das lyrische Duo:
Jubiläum
200. Sendung

Mausefalle
Krimis

Lyrics & Letters
Portraits

Bücherwurm

15.00
Pura Vida Sounds
Mixe, Bands & DJ's

Lyrix Delirium
junge Wortkultur

Sektstunden in fremden Küchen
radio mobil

Grenzpunkt Null

16.00
Sportradio Corax
Sportinformationen für Halle und Umgebung

Radio Datscha

CORAX-History

17.00
Kaffeeklänge
improvisierte Musik

17.30
Radia FM
Radiokunst

Downtownjazz:
DYKI LYS

Kaffeeklänge
improvisierte Musik

18.00
Baobab extended
afro-caribian music

Musikgeschichten

Tinya

Phoenix
Nicht zu überhören!

19.00
Hörspiel auf Verlangen

Radio Karambolage-TV

Maschinische Dichtung
elektronische Musik

20.00
Freispiel
Das Spiel mit dem Hören

21.30
DJ Nordpolzigeuner
der schlechteste Radio-DJ aller Zeiten

Club am Sonntag
Party zum Mitmachen

Wutpilger Streifzüge
Politik & Kultur

22.30
Bb2/A
Two bands & an actor

Freispiel extended

23.00
Talklos
geloste gesprächsthemen & ein joker

Lyrics & Letters
Portraits

Radio-Revolten-Radio

Krachbunt
rAus:Leben

24.00
Leviathan:
Bulgakow: Meister und Margarita

1.00
Schwarzlicht
Batcave, Deathrock und Gothpunk

3.00
Secret Thirteen
avantgardistische und elektronische Musikmischungen

4.00
Nachtmusik

CORAX EMPFIEHLT IN HALLE & UMGEBUNG

Mi 2.11. / 19 Uhr
Conne Island, Leipzig

Die amerikanische Rechte
im Zeitalter von Donald Trump

Auch in den USA ist aktuell die Rede vom Aufstieg einer Neuen Rechten. Sei es die Besetzung öffentlicher Gebäude durch paramilitärische Milizen, organisierte Einschüchterungen oder Angriffe auf Muslime, Linke und *Black-Lives-Matter*-AktivistInnen oder das Wiedererstarken von *White Nationalism*-Gruppen. Spencer Sunshine (Brooklyn) spricht über den aktuellen Zustand der amerikanischen Rechten, ihre ideologischen Motive, aktuelle Querfrontstrategien und die Präsidentschaftswahl.

Mi 2.11. / Gerberstraße, Weimar

Kackschlacht

Weimar-Punks bitten zum Tanz mit den großartigen *Kackschlacht*. Unterstützung gibt es durch *Direct Juice*, die mit dreckigem Skate/HC-Punk aufwarten.

Do 3.11. / 19 Uhr
Melanchthonianum

Erdogan
Ein Führer und sein Volk

Vortrag und Diskussion mit Justus Wertmüller. Der »Führer«, wie der türkische Staatschef Erdogan von seinen Anhängern genannt wird, demonstriert, wie charismatische Herrschaft funktioniert. Man identifiziert sich mit dem Großmaul, das zum Helden avanciert, je mehr er offensichtlich ungehindert Fakten schafft. Was gleichzeitig als westlich und untürkisch verdammt wird, ist der gescheiterte Versuch, weg von den Hinterlassenschaften des auf Raub gegründeten osmanischen Imperiums hin zu einem Land zu kommen, in dem die Gleichheit vor dem Gesetz nicht nur in der Verfassung steht.

Do & Fr 3. & 4.11. / Franckesche Stiftungen

Rechten Terror als rechten Terror benennen

Die unabhängigen Beratungsstellen für Opfer rechter Gewalt verzeichneten in Ostdeutschland und Berlin für das Jahr 2015 einen Anstieg der rechten Gewalttaten um etwa 90 Prozent. Dabei ist das Gewaltpotential gefährlich angestiegen. Zunehmend setzten Täter*innen Waffen, Sprengstoffe und Brandsätze ein. Es ist davon auszugehen, dass die Dunkelziffer für Gewalttaten sogar höher ist. Im Rahmen der zweitägigen Konferenz soll diskutiert werden, was Terror von Rechts heute ausmacht und wo seine gesellschaftlichen Wurzeln liegen.

Fr 4.11. / 15 Uhr / Geiststraße 42

We love Code

Programmieren ist nur etwas für Mathe-Nerds, Jungs und Hochbegabte?
Mitnichten, sagen die *Code Girls* – siehe S. 7.

So 6.11. / 21 Uhr
Reil78

Disturbance Projekt + Rageous Intent

die.anti.musikalische.aktion.schrammt. grindcore.aus.madrid.in.die.reile.schrammt. doch.auch.hin.

Di 8.11. / 18.30 Uhr
Kinobar Zazie

Jeder schweigt von etwas anderem

Wie erzählt man seinen Kindern von der Zeit, die man im Gefängnis verbracht hat, weil man Gedichte geschrieben und Literatur verbreitet hat? Der Dokumentarfilm porträtiert drei Familien, deren Geschichte(n) das repressive DDR-Regime tiefgreifend geprägt hat und auch heute noch bewegt. Er fokussiert die Lebensgeschichten von Menschen, die aufgrund ihrer Kritik am Überwachungsstaat ins Gefängnis kamen, von der BRD frei gekauft wurden und lebenslang an dieser dunklen Erinnerung tragen.
Im Anschluss sprechen wir mit dem Schriftsteller und DDR-Bürgerrechtler Utz Rachowski, einem der Protagonisten des Films.

Di 8.11. / 19 Uhr
RADIO CORAX, Unterberg 11

Demokratische Schule in Los Andes

Im Hochland der peruanischen Anden entwickelt sich seit 2008 die erstes demokratische Schule in Peru. Aus einer Initiative von zwei peruanischen Lehrern ist dort ein soziales Projekt entstanden, das mehr ist als eine Schule. Das Projekt arbeitet an der grundlegenden Änderung humanitärer Missstände in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Umwelt und Menschenrechte.

Di 8.11. / 18 Uhr
Goldene Rose

Griechenland: Die vergessene und verdrängte Krise

Seitdem die globale Finanzkrise 2007 nicht mehr zu ignorieren war, wurde das Austeritätsprinzip zum dogmatischen Mantra. Ein politisches Auf und Ab folgte. Erst als die »Flüchtlingskrise« die Medien beherrschte, verschwand der mediale und politische Fokus von der griechischen und europäischen Finanzkrise, ein langfristiges Konzept für Griechenland gibt es nicht. – Die Ursachen, die zur Finanz-, Wirtschaft- und Politikkrise in Griechenland führten, die Konsequenzen der Maßnahmen und ein Ausblick auf eine Möglichkeit der Rettung von der fatalen Austerität der griechischen und europäischen Wirtschaft sollen heute abend Thema sein.

Do. 10.11. / 19 Uhr
Hasi

Destruction of RSG-6

Im April 1963 veröffentlichte die britische Aktivisten-Gruppe *Spies for Peace* die Existenz eines geheimen Atomschutzbunker-Systems, das ausschließlich für Mitglieder der britischen Regierung reserviert war: die *Regional Seats of Government* (*RSG*). Im Juni 1963 eröffnete die *Situationistische Internationale* (*S.I.*) in Kopenhagen eine Ausstellung mit dem Titel *Destruction of RSG-6*. Offensichtlich nahm die marxistische, post-surrealistische Gruppe Bezug auf die Enttarnung der englischen Atombunker. Aber nicht nur das: Die Galerie zeigte den Stand einer Kritik der Kunst, die die *S.I.* in den Jahren zuvor erarbeitet hatte. Der Vortrag schildert das Konzept der Ausstellung und gibt eine Einführung in die Kunstkritik der *S.I.*

Do bis Sa 10.–12.11. / UT Connewitz

TransCentury Update

Follow the swarm into the light – move your hands or hold them tight – music, sound and visuals will guide you through three nights of extraordinary artistry. *TransCentury Update* is a Festival for explicit Music and Art, the first edition will take place in Leipzig's wonderful UT Connewitz, an old Cinema/Theatre built more than 100 years ago.
Bohren & Der Club of Gore + Ensemble Economique + Patrick Higgins + Stereo Total + Wooden Shjips + Alex Cameron + White Wine Music + Beak + Deerhoof + Clinic + Marching Church - Official + Warm Graves

Sa 12.11. / 21 Uhr
VL

ashes of pompeii + Todd Anderson + monomachine

Das Warmup zum *haltmich.Fest 2016*. Postrock meets Hardcore meets Shoegaze. *Todd Anderson* aus Marburg schreien ihren Frust zielgerichtet – nicht ohne nachzudenken – in die Menge. Die kanalisierte Wut wird rau, schroff und hart präsentiert, was wiederum vollkommen im Gegensatz zu *ashes of pompeii* steht. Der 4er aus Köln besticht durch die charismatische Lead-Stimme und verträumte Riffs und Lines. Begleitet werden die beiden von *monomachine* von um die Ecke.

So 13.11. / 20 Uhr
La Bim

We are the Flesh

Mexiko, 2016, Regie: Emiliano Rocha Minter
Irgendwann, vielleicht nach der Apokalypse: Einsiedler Mariano haust in einer Ruine. Die Geschwister Lucio und Fauna finden bei ihm Unterschlupf, jedoch nur unter der Bedingung, sich Marianos Gesetz zu unterwerfen. Schritt für Schritt werden Grenzen überschritten und Tabus gebrochen ...
Ein radikaler Hybrid aus Endzeitdrama, Mindfuckfantasy und Psychohorror.

Mo 14.11. / 20 Uhr
Luchs Kino

Viacrucis Migrante

Kreuzweg der Migrant_innen

Ein Dokumentarfilm über die Flucht vor den existenziell bedrohlichen Verhältnissen in den Ländern Honduras, El Salvador und Guatemala in Richtung Norden. Der Film begleitet drei zentralamerikanische Migrant_innen auf einem Teilstück ihrer Flucht – einer lebensgefährlichen Reise, auf der sie Risiken wie Entführung, Vergewaltigung und Überfällen ausgesetzt sind.
Im Anschluss gibt es ein Gespräch mit dem Regisseur des Films, Hauke Lorenz.

Fr 18.11. / 20 Uhr
Cineding, Leipzig

Fotzenfenderschweine

Lesung des Buchs von Almut Klotz
Die Musikerin und Autorin beschreibt ihre Liebesgeschichte mit dem Musiker und Autor Rev. Christian Dabeler. Zugleich aber ist *Fotzenfenderschweine* eine Abrechnung mit der Indie-Pop-Szene und den alten und neuen Frauenrollen darin. Almut Klotz hat bis zu ihrem Tod daran gearbeitet, der Text erscheint nun erstmals und ungekürzt aus ihrem Nachlass. Dazu spielt Rev. Christian Dabeler deren gemeinsamen Album *Lass die Lady rein*: Beseelte Lieder über, Sehnsucht, Zuneigung und permanenter Absturzgefahr.

Fr 18.11. / 21 Uhr
VL

Record-Release von SAYES

Eine HipHop-Rap-Schlacht mit: ***Sayes + Schlakks & Opek + Lena Stoerfaktor + Älmächtig & DJ Honigdachs + DJ David *Chen* + Friends**

So 20.11. / 20 Uhr
Reil 78

Cold Kids + Spröde Lippen + Cherie bring mir den Fisch ans Bett

Die Boxies sind auch Wave-Punx! Drei Mal Synthie, drei Mal elegant verpacktes Unbehagen mit dieser Welt und sogar eine Bohrmaschine. Für alle Herzenspunx, die sich auf den Sonntag mal nicht anbrüllen lassen wollen. Übrigens auch bestens dafür geeignet, vorher wegdiniertes KÜFA-Essen zu verdauen!

Mo 21.11. / 20.30 Uhr
NBL Leipzig

The Gooch Palms + Unkle Funkle

These scamps from Newcastle, Australia are only just warming up and plan on converting every listener until they reach their ultimate goal ... world domination!!! You're already a *Gooch Palms fan* or you'll soon ask yourself *where the hell have these guys been all my life?* Special Guest on this night is White Fang sweetheart *Unkle Funkle*!

Mo 21.11. / 21 Uhr
Conne Island, Leipzig

Autechre

Autechre haben mit ihren Releases auf *Warp* Musikgeschichte geschrieben und es gibt wohl kaum einen besseren elektronischen Live-Act für das Jubiläum des *Conne Island*.

Di 22.11. / 21 Uhr
Hühnermanhattan

DTCV + Support

Deep Grunge Garage Pop outfit from Joshua Tree, California. *DTCV* consists of french singer Lola G and James Greer who used to be part of Lo-fi pioneers Guided by Voices back at their heyday. Their new album Confusion Moderne sung in french is out via *Xemu* and *Lolipop Records*.

Di 22.11. / 19 Uhr
RADIO CORAX

Zurück zum christlichen Traditionalismus

Jennifer Stange über Evangelikale

Angesichts des sich radikalisierenden Islam erliegen selbst Linke der Versuchung, den christlichen Religionen (in Westeuropa) eine Harmlosigkeit zu attestieren, die sich erst auf den zweiten Blick blamiert. Auf den ersten Blick ist die Kirche widerlegt und entmachtet: die Zahl der Konfessionslosen steigt, die Kirchenbänke bleiben zunehmend leer. Doch während die Kirchen zu einer Ware auf dem Markt für Seelenhygiene herabgesetzt werden und der Papst zum österlichen Grußaugust mutiert ist, verzeichnen nicht nur christlich-kulturindustrielle Gottesspektakel Zuschauerrekorde. Auch evangelikale Strömungen gewinnen an Einfluss.
Jennifer Stange gibt einen Überblick über die evangelikale Szene und ihre repressiven Gesellschaftsentwürfe.

Mi 23.11. / 19 Uhr
Melanchthonianum, Uni Halle

Von NPD bis Neue Rechte

Überblick zu rechten und neonazistischen Strukturen in Halle und Umgebung

Auch wenn es rechte Strukturen in Halle immer relativ schwer hatten Fuß zu fassen, sind auch hier die Auswirkungen der rassistischen Mobilisierung zu spüren. So hat sich in den vergangenen Jahren eine ausdifferenzierte rechte und neonazistische Szene entwickeln können. Angefangen bei der klar neonazistisch geprägten *Brigade Halle* über die Verschwörungstheoretiker der Montagsdemo, die sich Montag für Montag vom ehemaligen *Blood & Honour* Kader Sven Liebich rumkommandieren lassen. Hin zur selbst ernannten *Kontrakultur*, mit besten Verbindungen zur *AfD*. Sie alle eint der Hass auf die sich verändernde Gesellschaft, in der Menschen auf vielfältige Arten verschieden sind und ein Leben jenseits vom Bekenntnis zu Volk und Nation führen können.

Do 24.11. / 21 Uhr
VL

Miira + A Blurred View

Miira spielen schwer wütenden Post-Rock mit flächig zerfledderten Psych-Riffs aus Nürnberg. Aus Nürnberg reisen auch die tiefgründigen post-rocker A Blurred View an.

Sa 26.11. / 14 Uhr
La Bim

haltmich.Fest 2016

Die dritte Auflage des *haltmich.Fest* verabschiedet sich von der frischen Luft und empfängt die Gäste auf zwei Floors im *La Bim*. *Screamo, Hardcore, Punk, Emo und Folk werden dargeboten von:* ***auszenseiter + Chaver + Dikloud + EyeshotEmily+ Freiburg + Hysterese + Jungbluth + La Petite Mort + Nervöus + Throw me off the Bridge + Tiger Magic***. Ein Tag, der im Kalender markiert werden soll, wenn man seinen Enkeln etwas erzählen möchte.

Di 29.11. / 19 Uhr
RADIO CORAX

Das Bildungssystem in Chile

Vortrag von Moris Handke. Ankündigung unter *www.alvhalle.wordpress.com*

Di & Mi 29.–30.11. / 19 Uhr
La Bim

Lateinamerikanische Kulturtage

Argentischer Film mal zwei: Am Dienstag zeigt ***Guido Models*** anhand der Welt der Mode das Streben nach Integration und gegen Diskriminierung. In dem Mittwochs-Film ***Generación artificial*** begibt sich der Regisseur Federico Pintos in ein Labyrinth des Metaphysischen, in dem er vielen skurrilen Menschen und Geschichten begegnet.

Do 1.12. / 19 Uhr
Reil 78

Ein System von Narben

Überlegungen zum Verhältnis von Triebtheorie und Kritik

Kritische Theorie impliziert einen Bezug zur Triebtheorie Freuds: Wenn die Triebtheorie und damit einhergehend die infantile Sexualität relativiert oder als überflüssig erachtet werden, sei davon auszugehen, dass es sich um unkritische Theorie handelt. Nun hat die Psychoanalyse eine Entwicklung genommen, in deren Folge die Triebtheorie in deren Mainstream weitgehend durch andere Theorien ersetzt wurde. Zwischen der gegenwärtigen Psychoanalyse und denjenigen, die sich in der Kritik der Gesellschaft an der kritischen Theorie orientieren, klafft eine Lücke.

CORAX DANKT

RADIO CORAX ***kann finanziell nur durch die Unterstützung seiner Hörerinnen und Hörer, seiner Mitglieder und Fördermitglieder, seiner Partner*innen bei Projekten und Veranstaltungen und anderer Förderer überleben.***

Wir bedanken uns besonders für Geldspenden bei Erik F. und Jörg D. (Fördermitglieder) als auch bei Franziska T., Anita & Siegfried G., Götz R., Mark W., Karsten D., Christa D. und Klaus S. Herzlichster Dank gilt auch allen alten und neuen Mitgliedern des Förder- und Freundeskreises RADIO CORAX (*www.ffk.radiocorax.de*).

Für Projektförderungen danken wir dem Jugendamt der Stadt Halle (Saale), von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg dem Studierendenrat, der Fachschaft für Wirtschaftswissenschaften, der Fachschaft der Neuphilologien, der Fachschaft der Philosophischen Fakultät 1 und der Fachschaft Musik, Sport, Medien. Weiterhin gilt unser Dank für Förderung der Kulturstiftung des Bundes, dem Landesverwaltungsamt, der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt, der Halleschen Wohnungsgesellschaft, der Freiwilligenagentur Halle-Saalekreis, dem Stadtmuseum Halle (Saale), der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, der Bundesagentur für Arbeit und der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt.

Zudem danken wir der Landesmedienanstalt Sachsen-Anhalt, der Stadt Halle (Saale), dem Landesjugendamt Sachsen-Anhalt und dem Bundesamt für Familie und Zivilgesellschaft für die regelmäßige Unterstützung von RADIO CORAX.

FFK
FÖRDER- & FREUNDES-KREIS

MITMISCHEN

Abendkurs: Audioschnitt mit Samplitude

21. – 24. November,
Mo bis Do 17 – 20.30 Uhr

Aufnahme, Schnitt und Arrangement, Audiowerkzeuge und Mastern mit Samplitude (das Ihr im Anschluss auch privat auf dem Rechner nutzen könnt).

Die Teilnahme-Gebühr von 10€ bitte am ersten Tag mitbringen.
Reichardtstraße 8 in Halle / S.
Anmeldung: *quessel@msa-online.de*

Einstiegsworkshop bei Radio Corax

11. – 13. November, Fr 18 – 21 Uhr
Sa 10 – 18 Uhr, So 10 – 20 Uhr

Von der Idee zum praktischen Radiomachen. Ihr müsst gar keine Vorkenntnisse mitbringen.

Die Teilnahme-Gebühr von 10 € für Mitglieder und Praktis oder 30 € für alle anderen ist vorab zu entrichten.
Unterberg 11 in Halle / S.
Anmeldung: *info@radiocorax.de*

MENSCHEN,
DATEN,
SENSATIONEN
01. — 06.
NOVEMBER
2016

SUPER-ZUKUNFT!

SWAP : NETZKULTUR 2016

SACHSEN-ANHALT
Landeszentrale
für politische Bildung

NEULAND

druck-zuck GmbH
Seebener Straße 4 • 06114 Halle (Saale) • Tel. (0345) 5 22 50 45 • Fax (0345) 5 22 50 77 • info@druck-zuck.net
Montag bis Freitag
8 - 17 Uhr
Satz/Layout · Offsetdruck · Digitaldruck · Displaydruck · Buchbinderei

t.s.dienstleistungen
BERÄUMUNG · ENTSORGUNG · KLEINTRANSPORTE · HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN · UMZÜGE MIT EIGENLEISTUNGEN
Thomas Scheffler · Lessingstraße 6 · 06114 Halle (Saale)
Fon: 0345 2907333 · Mobil: 0171 9626006